

QUARE ID FECISTI?

Catull

Klasse 11b



Ich bin wie von Sinnen

Ein Gedicht der Lesbia

Von Julia Schweiger und Sarah Maderer

jene scheint mir einer göttin gleich zu sein,
jene, die dir gegenüber sitzt und dem süßen
klang deiner stimme widerstehen kann,
während du ihr strahlend zulächelst und
deine gedanken vorträgst.

wie soll man sich anders helfen, wenn
man den körper begehrt - im herzen jedoch
nichts erkennt?

seine dichtung tut dir nicht gut, lesbia!
seine dichtung hat schon viele andere vor dir
in ihren bann gezogen.

Warum hast du geschwiegen? aus *Lesbias Tagebuch*

Von **Susanne Meyer und Tamara Suttner**

Liebes Tagebuch!

Jahrelang hielt ich meinen Catull für einen Stalker, der mich in allen Lebenslagen terrorisiert hat. Ich hasste ihn dafür und ließ ihn deswegen immer wieder abblitzen.

Jetzt weiß ich aber, warum er so war: Ich las die *Catulli carmina*. Er schreibt in seinen Gedichten über die abgöttische Liebe, die er mir gegenüber empfand und darüber, was er für mich zu tun bereit war. Das ist so süß von ihm!

Es ist traurig, zu sehen, was meine Abfuhr bei ihm bewirkt haben. Er fing an, mich schlecht zu machen - bis er an dem Punkt war, an dem er mich als „Hure“ abgestempelt hat. Er gibt mir die Schuld für sein Unglück. Doch er hat nie aufgehört, mich zu lieben. Er schreibt: „*Odi et amo!*“

Armer Catull! Warum nur hast du mir das alles verschwiegen?

nunc iam illa non vult:

tu quoque - *impotens* - noli.

c. 8

Lesbia.

**Miser
Catulle,
desinas
ineptire!**





**Ipse valere opto et taetrum
hunc deponere morbum.**

O di, reddite mi hoc pro pietate mea!

c. 76



Mir sind die Tränen gekommen aus dem Tagebuch der Lesbia

Von Theresa Heinke und Madlen Rester

Liebes Tagebuch!

Heute sind mir Catulls Gedichte in die Hände gefallen. Und stell dir vor: ganz viele davon sind über mich und unsere Liebe!

Ich habe gar nicht gewusst, dass er sich so viele Gedanken darüber gemacht hat. Er schreibt über seine Gefühle zu mir, er musste ständig an mich denken. War aber nicht glücklich dabei.

Beim Lesen sind mir die Tränen gekommen! Für ihn war unsere Liebe alles - für mich war sie eine nette Affäre.

Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich es vielleicht ernster genommen und versucht, eine ernsthaftere Beziehung mit ihm zu führen - versucht zumindest. Für mich war es ein heißes Spiel, ihm hat es das Herz gebrochen.

Wahrscheinlich hätte es eh nicht funktioniert! Und so hatte er wenigstens Stoff für seine Gedichte. Es war richtig so, auch wenn es ihn schmerzte. Tut mir leid, Catull!

Lesbia

I bin hi mit da Wöid! Ich rate dir von diesem Menschen ab

Von Betty Hollederer und Katharina Schlegl

Es ist Samstagabend. In einem abgeschiedenen Haus am Rande der Stadt treffen sich Lesbia und ihr Liebhaber Eduardus, um sich ein bisschen lieb zu haben...

Lesbia: Servus Edi, mei feiner Gspusi. Wei geht's da nou?

Eduardus: Ich fühle mich sehr wohl. Welches Empfinden verspürt denn meine Liebste?

Lesbia: Letztens da hou i wieder wos mit oim a'gfanga. Und etz stöll da nea fia: der moch mi etza und loud ma nimma mein Fried!

Eduardus: Nein! Was du nicht sagst! Meine Ärmste. Ich hoffe doch inständig, er richtet dich nicht gar zu Grunde.

Lesbia: Na frahle! I bin hi mit da Wöid! Etz hou i mi nu-



nunc in quadriuis et
angiportis

glubit magnanimos
Remi nepotes.

c. 58

mal ibaren loua, dass ma uns seng. Glabst as - und hammas midanand dou und dann houd a nimma kinnd! Houd der einfach schlapp gmacht. Und ich hätt denkt, der waar wos gwehnt vom Eros-Center.

Eduardus: Ich bin wie von Sinnen. Und das soll nun ein Mann mit physischer und intellektueller Potenz sein? Lesbia, ich rate dir dringend von diesem Menschen ab!

Lesbia: Houst recht. Pack ma's! Aber red niad dauernd so g'schwolln. Da langt ma da andere schou!



tecum ludere sicut
ipsa possem!

Miser Catulle Lesbiae carmen

Von Sebastian Scholz und Benedikt Scheidler

miser Catulle
du spatz oder stier
alles in dir ist voll
von gier.
du wünschst auch
in mir
wär dieselbe gier
wie in dir

miser Catulle
opfer der liebe
bist
mir völlig verfallen
und noch ohne
siege über mich und
meine
liebe

AMORDEPOSITUS

Catull

Quis nunc te
adibit?
Cui videberis
bella?
Quem nunc
amabis?
Cuius esse
diceris?
Quem
basiabis?
Cui labella
mordebis?



odisti? amas? ein Gedicht der Lesbia

du hasst mich? liebst mich? ich frag nicht mehr, warum du das tust,
sonderling! pass ich noch in deine welt? du bist es, sagst du.